

Schriftliche Anfrage; Thomas Schaer (SP); Litfass-Säulen zur Bewerbung von Vereinsaktivitäten; Beantwortung des Stadtrats zu Handen der Einwohnerratssitzung vom 24. September 2026

A) Text und Begründung der schriftlichen Anfrage wurden den Mitgliedern des Einwohnerrats unmittelbar nach der Einreichung zugestellt.

B) Der Stadtrat beantwortet die Fragen wie folgt:

I. Beantwortung der Fragen

Zur Frage 1: «Aus welchem Grund konnte die Beschaffung nicht umgesetzt werden?»

Zu ihrem 50-Jahr-Jubiläum verfolgte die Kulturkommission Lenzburg die Idee, den Vereinen bzw. Veranstaltenden zusätzliche Plakatierungsflächen in der Altstadt zur Verfügung zu stellen. Dies als einfache, günstige und praktische Möglichkeit, Veranstaltungen zu bewerben und diesen so zu mehr Sichtbarkeit zu verhelfen.

Die vertiefte Ausarbeitung des Projekts hat gezeigt, dass zahlreiche Abklärungen für die Realisierung und anschliessend für den Betrieb getätigt werden müssen. Aus diesem Grund wurde das Projekt vorerst in Folge Priorisierung des Ressortvorstehers Kultur sistiert.

Zur Frage 2: «Mit welchen Mitteln (finanziell, personell) kann die Beschaffung doch noch realisiert werden? Müssen zusätzliche Mittel bereitgestellt werden? Welche? An welcher Stelle (Verwaltung, Kommission)?

Es waren nicht primär finanzielle Gründe, die dazu führten, dass das Projekt nicht weiterverfolgt wurde. Es braucht keine zusätzlichen finanziellen oder personellen Mittel. Das Projekt wurde nicht prioritär behandelt.

Zur Frage 3: «Bis wann kann mit einer Umsetzung gerechnet werden? (Ideal wäre zum Beispiel der Veranstaltung vom 9. Mai 2026.)»

Das Projekt ist in die Projektplanung des Stadtrats eingeflossen, wurde aber als nicht prioritär qualifiziert.

Zur Frage 4: «Was wurde bisher an Konzepten oder Vorgaben erarbeitet (Anzahl Säulen und Standorte, Vorgaben für Plakataushang, Kontrolle und Bewirtschaftung der Säulen)?»

Folgende Vorarbeiten, Ideenskizze wurden getätigt:

- Ideenskizze zur Realisierung von Litfass-Säulen
- Offerte für die Litfass-Säulen
- Gespräche mit allfälligen Sponsoren
- Drei Standorte evaluiert (Umkreis Kronenplatz, Hypiplatz, Bahnhof)
- Bewirtschaftungsgrobkonzept (ohne Beanspruchung von städtischen Ressourcen)

Was zu den Litfass-Säulen bisher ausgearbeitet wurde, ist abgelegt und, wenn sich Möglichkeiten ergeben – beispielsweise im Rahmen der Neugestaltung der Bahnhofsumgebung – können die Unterlagen wiederverwendet werden.

Zur Frage 5: «Wurden von den Vereinen vorab Rückmeldungen (Bedarf, Wünsche) zu den Säulen eingeholt, oder gingen nach der Absage Rückmeldungen ein? Wie sind diese ausgefallen?»

Die gut gebuchten Plakatständer der Stadt sind Indiz, dass Bedarf besteht, Veranstaltungen in der Altstadt sichtbar zu machen. Ebenfalls äusserten sich einzelne Repräsentantinnen und Repräsentanten von Vereinen wohlwollend zur Idee. Auch gingen aus der Umfrage der Kultur, Sport, Freizeit und Gesellschaft im Jahre 2023 hervor, dass Plakatflächen in Lenzburg rar sind. Nach Verkündung der Absage sind nur sehr wenige Rückmeldungen eingegangen, die Bedauern zur Nicht-Realisierung der Litfass-Säulen bekundeten.

Zur Frage 6: «Grundsätzlich: Teilt der Stadtrat die Ansicht, dass solche Litfass-Säulen eine gute, kostengünstige Möglichkeit sind, dass Vereine ihre Aktivitäten bewerben und sich interessierte Personen einfach informieren können? Hält er somit an der Beschaffung der Litfass-Säulen fest?»

Grundsätzlich teilt der Stadtrat die Ansicht, dass Litfass-Säulen oder vergleichbare Lösungen eine gute, kostengünstige Möglichkeit sind.

16. September 2026

DER STADTRAT

Versanddatum

17. September 2026